

Wir helfen
hier und jetzt.



Lokal

ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e.V.
Wir helfen
hier und jetzt.

ASB-Regionalverband Mittelthüringen unter neuer Führung



Sandra Stimmer ist die neue Geschäftsführerin des ASB-Regionalverbands Mittelthüringen.



Frank Stübling ist als bisheriger Geschäftsführer Ende 2024 ausgeschieden.

Nach insgesamt 30 Jahren beim ASB-Regionalverband Mittelthüringen wurde Geschäftsführer Frank Stübling Ende Dezember in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Auf ihn folgt als neue Geschäftsführerin Sandra Stimmer. Zu ihrer Motivation äußerte sich die 50-Jährige im Interview.

Frau Stimmer, seit Juli vergangenen Jahres sind Sie bereits beim ASB-Regionalverband Mittelthüringen. Seit Beginn dieses Jahres haben Sie die volle Verantwortung übernommen. Warum wollten Sie Geschäftsführerin werden?

Mich haben vor allem die Herausforderungen als Geschäftsführerin in einem so großen Verband wie unserem gereizt. Ich habe zwar schon in verschiedenen Führungspositionen gearbeitet, aber noch nie waren die Aufgaben so vielfältig. Ein weiterer wichtiger Grund war, dass ich gern in die ASB-Familie zurückkehren wollte. Während meiner Zeit in einer ASB-Einrichtung in Bad Klosterlausnitz habe ich den Umgang miteinander, den Zusammenhalt und den Austausch auf Augenhöhe sehr zu schätzen gelernt. Trotzdem

war es keine Entscheidung aus dem Bauch heraus. Ich habe mich im Vorfeld sehr genau reflektiert, ob ich den Aufgaben gewachsen bin.

Als Sie die Zusage bekommen haben, was ist da in Ihnen vorgegangen?

Ich habe mich sehr darüber gefreut. Aber ohne den Rückhalt durch meine Familie könnte ich diesen Job nicht machen. Sie haben mich auch motiviert, mich den neuen Herausforderungen zu stellen. Dennoch ist mir die Zeit mit meinem Mann und meinem Sohn sehr wichtig. Wir verreisen sehr gern, ich lese viel und bin begeisterte Radfahrerin. Dafür möchte ich mir auch weiter Zeit nehmen können.

Wie waren Ihre ersten Monate beim ASB-Regionalverband?

Sehr intensiv. Fünf Monate lang hatte ich die Möglichkeit, Herrn Stübling zu begleiten, die Strukturen im Regionalverband kennenzulernen, mit Vertragspartnern, den Vorstandsmitgliedern und verschiedenen Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen. Noch ist der Berg der Einarbeitung nicht vollständig abgetragen. Ich weiß, dass ich vieles nicht weiß. Ich habe aber einen gewissen Ehrgeiz. Die größte Herausforderung für mich ist, alles gut zu sortieren und Prioritäten zu setzen. Wichtig ist mir dabei ein sachlicher Austausch, bei dem Probleme offen angesprochen und gemeinsam Lösungen gefunden werden können. Bereits angestoßene Projekte werde ich weiter begleiten.

Welchen Rat hat Ihnen Ihr Vorgänger dafür mit auf den Weg gegeben?

Dass ich keine Angst haben soll vor den anstehenden Aufgaben. Das werde ich mir zu Herzen nehmen. Und ich weiß, dass ich ihn jederzeit um Rat fragen könnte. ■

Kommentiert



Es sind Spuren, die bleiben werden – in unserem ASB-Regionalverband Mittelthüringen und in den Herzen vieler Menschen. Über viele Jahre hat Frank

Stübling unseren Verband als Geschäftsführer mit Herzblut und Weitblick geprägt. Seine Leidenschaft, Menschen zu helfen, und seine Fähigkeit, Ideen in die

Tat umzusetzen, haben unseren ASB nachhaltig bereichert. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Für die Zukunft wünsche ich Frank Stübling nur das Beste. Möge die Zeit im Ruhestand genauso erfolgreich sein und ebenso viel Freude bereiten wie die Jahre beim ASB. Gleichzeitig möchte ich Sandra Stimmer willkommen heißen in der ASB-Familie. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. ■

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e.V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Mutmonster für tapfere kleine Patientinnen und Patienten

Mutmonster und Kummerkumpel sind seit Dezember als besondere Beifahrer auf den vier Rettungswagen des ASB-Regionalverbands Mittelthüringen unterwegs. Dabei handelt es sich um bunte Kissen zum Reinkuscheln. Sie sollen unseren kleinen Patientinnen und Patienten bei schweren Unfällen Trost und Mut schenken. Jedes Monsterkissen wird in Nähgruppen ehrenamtlich mit viel Herzblut von Hand gefertigt. Wir danken dem Verein „Monsterkissen-Gera-Aue“ mit Sitz in Walschleben für sein Engagement. Wie Sie den Verein etwa beim Nähen der Kissen unterstützen können, können Sie auf www.monsterkissen.de nachlesen.



Rettungsdienstleiter Dirk Biereige nimmt die Mutmonster von Loreen Duschat entgegen.

ASB-Rettungshundestaffel freut sich über großzügige Spende

Über ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art konnte sich unsere ASB-Rettungshundestaffel freuen. Einen Tag vor Heiligabend gab es für Leiterin Anja Ullrich und ihr Team einen großen Scheck von der ALDI GmbH & Co. Kommanditgesellschaft in Erfurt. Das Unternehmen unterstützt die Arbeit der Rettungshundestaffel mit 3.500 Euro. Ein unglaublicher Betrag, freute sich Anja Ullrich und dankte ALDI herzlich. Auch wofür das Geld ausgegeben werden soll, stand schnell fest. Es soll in die Ausbildung der Rettungshunde fließen. Damit sie noch besser auf Einsätze vorbereitet werden können, um im Ernstfall Leben zu retten.



ASB-Rettungshundestaffel um Leiterin Anja Ullrich freut sich über großzügige Spende.

Rund um die Uhr für uns da: Ein Dank an unsere Einsatzkräfte

Rund um die Uhr für uns da: Ein Dank an unsere Einsatzkräfte Danke sagen. Deshalb war die Vorsitzende des ASB-Regionalverbands Mittelthüringen, Marion Walsmann, am Silvestertag in Bad Berka und Erfurt unterwegs. Sie wollte sich bei denjenigen bedanken, die für uns nicht nur an den Feiertagen, sondern das ganze Jahr über rund um die Uhr Dienst tun, damit wir in Notfällen schnell Hilfe bekommen. Erster Stopp war die Station des Rettungshubschraubers „Christoph Thüringen“ in Bad Berka. Die Besatzung war gerade unterwegs, um einen Patienten in Zeitz aufzunehmen. Da zählte jede Minute, weiß auch die ASB-Vorsitzende. Im Flugdienstbüro ließ sie sich von Stationsleiter Michael Deininger über die Einsätze und Herausforderungen informieren. Marion Walsmann dankte ihm stellvertretend für die gute Arbeit unserer Piloten, Notfallsanitäter und Ärzte. Der zweite Stopp führte sie zur Rettungswache in der Wilhelm-Wolf-Straße in Erfurt. Auch hier war eine Rettungswagen-Besatzung unterwegs, um Hilfe zu leisten. Der verbliebenden Besatzung eines weiteren RTW sprach die ASB-Vorsitzende ebenfalls ihren Dank aus. Sowohl in Bad Berka als auch in Erfurt überreicht Walsmann außerdem ein paar Leckereien für den Silvestertisch.



Marion Walsmann übergibt Sven Scholz und Cornelia Morgener von der Rettungswache Leckereien für den Silvestertisch.

Impressum

ASB Lokal Nr. 74/Erscheinungsdatum: 02/2025
 Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund
 Regionalverband Mittelthüringen e.V.
 Rankestraße 59, 99096 Erfurt
 Telefon: 0361 590 59 120 / Fax: 0361 590 59 100
 E-Mail: asb@asb-erfurt.de
 Homepage: www.asb-helfen.de

Redaktion: Marion Walsmann, Katja Bomeier
 © Fotos: Sandra Stimmer/ASB, Delf Zeh (ASB), Dirk Biereige/ASB, Nadine Mieth/ASB, Nadine Mende/ALDI GmbH & Co.
 V.i.S.d.P.: Sandra Stimmer, Geschäftsführerin
 ASB RV Mittelthüringen e.V.